



MASSIVER DRUCK BRACHTE ERFOLG IN DER ERSTEN VERHANDLUNG

3,8 PROZENT PLUS

Es gibt 3,8 Prozent mehr Geld und eine Einmalzahlung von 160 Euro. Die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung gilt ab sofort für alle Azubis. Der Tarifanspruch auf Alterszeitelzeit bleibt auch in Zukunft sicher und der Tarifvertrag Leiharbeit wird fortgeführt.

„Wir wollen mehr Geld, da sonst der Hammer fällt“ oder „Unbefristete Übernahme“ forderten rund 2200 Stahlbeschäftigte, die sich am 23. Januar vor dem Verhandlungslokal in Saarbrücken trafen. Die Beschäftigten waren aus dem ganzen Saarland sowie aus Kehl und Wetzlar angereist, um mit einer beeindruckenden Kundgebung Druck auf die

Arbeitgeber zu machen. Und die gemeinsame Stärke brachte den Erfolg schon in der ersten Verhandlung in der Stahltarifrunde 2012. IG Metall und Arbeitgeber des saarländischen Stahlhüttenverbands einigten sich. Die Tarifkommission tagte gleich am nächsten Morgen und stimmte dem Verhandlungsergebnis einstimmig zu.



GEMEINSAMKEIT IST UNSERE STÄRKE



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Stahltarifrunde ist wegen eurer Unterstützung prima gelaufen. Die Beschäftigten

haben schon in der ersten Tarifrunde sofort und geschlossen gezeigt, wo der Hammer hängt. Das hat den Arbeitgebern unsere Entschlossenheit verdeutlicht. Mit 3,8 Prozent mehr Geld und der Einmalzahlung haben wir ein deutliches Plus durchgesetzt. Die Jugend in der Stahlindustrie bekommt eine sichere Perspektive. Mit der unbefristeten Übernahme, die ab sofort für alle Auszubildenden gilt, ist ein großes Ziel der IG Metall tariflich erreicht. Das setzt Zeichen, auch für andere Branchen.

Es war uns sehr wichtig, dass wir in der Tarifrunde die Alterszeitelzeit erhalten haben. Angesichts des demografischen Wandels müssen wir uns gleichzeitig um weitere Optionen zum Rentenübergang kümmern. Dafür haben wir auf betrieblicher Ebene die Möglichkeit für wertgleiche Alternativen geschaffen. Wir werden uns auch zukünftig gegen die Ausweitung der Leiharbeit und gegen unwürdige Arbeitsverhältnisse engagieren. Der zukunftsweisende Tarifvertrag zum Einsatz von Leiharbeit aus 2010 wird fortgeführt. Damit haben unsere

Betriebsräte die Möglichkeit, Leiharbeit zu vermeiden und Leiharbeit fair zu regeln. Das Verhandlungsergebnis bildet die Brücke vom Einstieg ins Erwerbsleben bis zum Übergang in die Rente. Unbefristete Übernahme für die Jungen, geregelter Ausstieg für die Älteren, für alle dazwischen ein deutliches Plus beim Entgelt und fair geregelte Leiharbeit in der Stahlindustrie. Ich danke euch herzlich für euren Einsatz in der Tarifrunde.

Armin Schild
Leiter des IG Metall-Bezirks
Frankfurt



DAS VERHANDLUNGSERGEBNIS IN KÜRZE

3,8 Prozent plus

Ab 1. März gibt es 3,8 Prozent mehr Entgelt und Ausbildungsvergütungen. Zusätzlich gibt es eine Einmalzahlung von 160 Euro, die Auszubildenden bekommen 60 Euro. Der Tarifvertrag läuft bis 31. Mai 2013.

Unbefristete Übernahme sofort

Die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung ist tariflich festgeschrieben und gilt ab 1. März 2012 für alle Auszubildenden.

Sichere Altersteilzeit

Der tarifliche Anspruch auf Altersteilzeit wird bis 31. Mai 2013 fortgeführt. Die Betriebsparteien kümmern sich um weitere wertgleiche Optionen für den Rentenübergang.

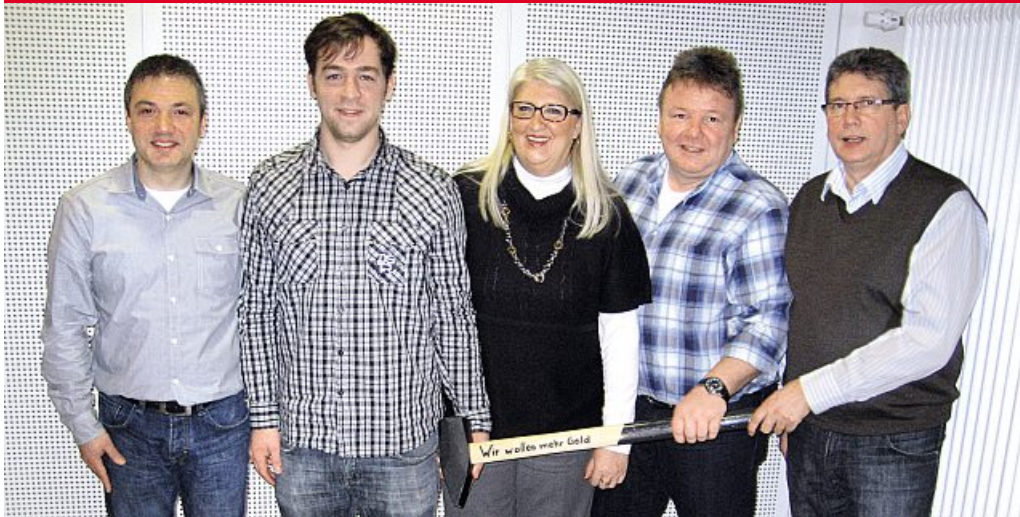
Leiharbeit weiterhin begrenzen

Die Leiharbeit wird auch weiterhin begrenzt und vermieden. Der Tarifvertrag aus 2010 wird bis 31. Mai 2013 fortgeführt werden.



Einstimmige Annahme des Tarifiergebnisses.

STIMMEN AUS DER TARIFKOMMISSION



Von links: Angelo Stagno, Kevin Kloß, Ellen Neumann, Stephan Ahr und Roman Selgrath

Angelo Stagno, Betriebsratsvorsitzender Saarstahl, Saarbrücken Burbach:

„Wenn schon Leiharbeit, dann muss sie wenigstens fair sein und das geht nur tariflich. Gut, dass der Tarifvertrag Leiharbeit fortgesetzt wird.“

Kevin Kloß, JAV-Vorsitzender Dillinger Hütte, Dillingen:

„Wir haben lange für die unbefristete Übernahme gekämpft. Die Jugend freut sich sehr, dass unsere Forderung jetzt als Tarifvertrag festgeschrieben ist.“

Ellen Neumann, Betriebsratsvorsitzende Saarstahl, Neunkirchen:

„Die tarifliche Übernahme für unsere Jugend ist ein Riesenerfolg. Ein weiterer großer Vorteil für die älteren Kolleginnen und Kollegen ist, dass wir die Altersteilzeit tariflich erhalten haben.“

Stephan Ahr, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Saarstahl, Völklingen:

„Nur gemeinsam und geschlossen sind wir stark. Das hat die Stahltarifrunde 2012 einmal mehr bewiesen. Die engagierte Kundgebung vor dem Verhandlungslokal – das war unsere IG Metall.“

Roman Selgrath, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Dillinger Hütte, Dillingen:

„Wir haben mit unserer Kundgebung richtig Druck gemacht. Das hat sich gelohnt. 3,8 Prozent plus Einmalzahlung sind ein sehr gutes Tarifiergebnis.“